

Geschichte des Schlosses Fragenstein

bei Zirl in Tirol

von

Hofrat Ferdinand von Roeggla

Mit sechzehn Abbildungen

Preis RM 4.—

Ⓜ

Wagner'sche Universitäts-Buchh.
(Eckart Schumacher)

Innsbruck, Museumstraße 4

Die Fachbuch = Auswahllisten 1938

herausgegeben vom

Kuratorium für das Deutsche Fachschrifttum
sind noch in geringen Beständen vorrätig.

Ein Neudruck findet nicht statt. Sie sind nach folgenden Sachgebieten gegliedert: 1. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei. / 2. Bergbau. / 3. Steine und Erden. / 4. Metallgewinnung und -verarbeitung (vergriffen). / 5. Chemie. / 6. Textil. / 7. Leder. / 8. Bekleidung (vergriffen). / 9. Papier und Vertriebsfältigung. / 10. Holz. / 11. Bau- und Baubewerke. / 12. Nahrung und Genuss (vergriffen). / 13. Handel. / 14. Verkehr u. öffentliche Betriebe. / 15. Recht und Verwaltung. / 16. Gesundheits- und Körperpflege. / 17. Hauswirtschaft. / 18. Kultur. / 19. Allgemeines Schrifttum für Beruf und Betrieb.

Preise:

Einzellisten: 100 Stk. . . RM 1.80,
500 St. RM 8.—, 1000 St. RM 15.—

Das Plakat ist vergriffen!

Ⓜ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Ⓜ

Ludwig Erk

Die deutschen Volkslieder mit ihren Singweisen



In 14 Hefen

Potsdam, 1938.

Ludwig Boggenteiter Verlag

herausgegeben von Johannes Koepp

Das Werk erscheint in 14 Hefen, im Gesamtumfang von über 1000 Seiten in der Art dieser Ankündigung, der Originalausgabe getreu nachgebildet, mit einem Geleitwort des Herausgebers und einem Gesamtverzeichnis der Lieder. Subskriptionspreis des Hefes RM 1.50

In der Geschichte der deutschen Volksliedforschung ragt die Gestalt Ludwig Erks als die des umfassendsten Liedersammlers des 19. Jahrhunderts empor. In den Jahren 1838 bis 1845 erschienen jene dreizehn Oktavheftchen, deren bescheidenes Äußeres den wertvollen Inhalt nicht ahnen ließ. Über achthundert Volkslieder veröffentlichte Ludwig Erk in diesen Hefen, die zu jener Zeit die größte Volksliedersammlung mit Melodien darstellten.

Die Sammlung der deutschen Volkslieder mit ihren Singweisen ist heute eine bibliophile Seltenheit. Besitzt doch von den preussischen Büchereien nur die Universitätsbibliothek zu Göttingen ein vollständiges Exemplar dieses Werkes, während man im Altbuchhandel nur hier und da einmal ein Einzelheft entdecken kann. So gilt es hier, die umfangreichste und eine der wertvollsten Quellenansammlungen zum deutschen Volksliede aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts der Forschung erneut zugänglich zu machen, — im Dienste von Volkstum und Wissenschaft und im Gedenken an Ludwig Erk, einen der liebenswertesten Menschen, die wir aus der Geschichte der deutschen Volksliedforschung kennen.

Käufer: Volksliedforscher, Volkskundler, Musiker,
alle Büchereien, Bibliophile.

Ⓜ